

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev.  
= Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **6 (1908)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Zeitschrift

des

## Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4.—

Unentgeltlich für die Mitglieder.

**Redaktion:**  
J. Stambach, Winterthur.**Expedition:**  
Geschwister Ziegler, Winterthur

### VII. Hauptversammlung des Vereins Schweizerischer Konk.- Geometer in St. Gallen vom 17. und 18. Mai 1908.

#### Festbericht

von E. Keller, Konk.-Geometer in Basel.

Präludium: Wiederum hat mich das unvermeidliche Schicksal ereilt, die Rolle eines Festhistorikers oder wie Jean Paul aphoristisch sich ausdrückt, die Rolle eines „rückwärts gekehrten Propheten“ zu übernehmen. Sollte ich jedoch allzusehr von der Kunst der Italiener: Wenig mit vielen Worten zu sagen, Gebrauch machen, so verlasse ich mich mit einer gewissen „benedetta malizia“ (Bosheit) auf die dem Berufskollegen eigene Geduld. Jeder ungewohnte Redner räuspert bei Verlegenheit, so gestatte ich mir, ein bischen Toilette d'esprit zu machen, um endlich mit der Berichterstattung zu beginnen.

Wie die Sonne im Frühling in immer höher steigenden Bogen, die Himmelsveste durchwandelnd, die keimende Saat rasch zur Entfaltung bringt, so versucht auch die Schweiz. Geometerschaft ihr Licht von immer höher gelegenen Versammlungswarten ausstrahlen zu lassen, um dadurch eher ihren Taten, die sie mit dem Fleiße eines Landmanns in die Furchen der Zeit streut, den fruchtbringenden Segen zu sichern. So war denn nach Basel und Schaffhausen St. Gallen als die höchstgelegene größere Stadt für die Behandlung von Zukunftsfragen der gegebene Festort. Wohl die meisten der Wackern, welche jedes Jahr unsere Tagungen mit ihrem